zeß und wirkt dem Streben der Völker nach Frieden, Freiheit, Unabhängigkeit und Fortschritt entgegen.

Insgesamt wurde die von den Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in ihrer auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses 1976 in Bukarest angenommenen Deklaration „Für neue Ergebnisse auf dem Wege der internationalen Entspannung, für die Festigung der Sicherheit und die Entwicklung der Zusammenarbeit in Europa“ getroffene Einschätzung durch die Entwicklung der Ereignisse bestätigt.

I

Besondere Aufmerksamkeit widmeten die Teilnehmer der Tagung den Fragen der Festigung der Sicherheit und der Entwicklung der Zusammenarbeit in Europa. Sie stellten fest, daß sich auf dem europäischen Kontinent bedeutende positive Veränderungen vollzogen haben. Sie wurden begünstigt durch die Entwicklung der Beziehungen zwischen den Staaten des Kontinents im Geiste der in der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthaltenen Prinzipien, durch die allgemeine Anerkennung der zwischen den europäischen Staaten bestehenden Grenzen und deren Unverletzlichkeit, was für die internationale Sicherheit von fundamentaler Bedeutung ist. Die Überwindung wesentlicher Hindernisse auf dem Wege zur Verbesserung der Beziehungen zwischen den Staaten Europas trug dazu bei, daß diese Beziehungen ausgeglichener, inhaltsreicher und vielseitiger wurden und somit die gegenseitige Verständigung zwischen den Völkern weiter förderten.

In der seit dem Abschluß der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa vergangenen Zeit wurde eine nützliche Arbeit zur Realisierung der auf der Konferenz herausgearbeiteten Prinzipien und Vereinbarungen geleistet und in dieser Sache ein guter Anfang gemacht. Das Leben bestätigte, daß das langfristige Programm der europäischen Sicherheit und Zusammenarbeit, wie es in der Schlußakte der Gesamteuropäischen Konferenz enthalten ist, die Hauptrichtungen für positive Schritte im Interesse des Friedens richtig festlegt und sichere Orientierungspunkte dafür setzt.

In Erfüllung der in Helsinki getroffenen Vereinbarungen finden immer häufiger Begegnungen zwischen führenden Repräsentanten der Teilnehmerstaaten der Gesamteuropäischen Konferenz statt. Sie fördern die Entwicklung einer gleichberechtigten, gegenseitig vorteilhaften internationalen Zusammenarbeit, darunter auch auf langfristiger Grundlage.

Spürbar dichter wurde das Netz der politischen Kontakte zwischen den europäischen Staaten. Es verbesserte sich ihr Verständnis für die Haltung, Ansichten und legitimen Interessen des anderen, wozu auch die Erweiterung der bilateralen Beziehungen einen bedeutenden und nützlichen Beitrag leistet. Es entstan-